

Z

Soeben erschien:

Z

Der Weltkrieg 1914/15

Band III

Noch immer kämpfen Deutschland und das ihm verbündete Oesterreich-Ungarn unermüdet und von Sieg zu Sieg vorwärts schreitend gegen eine Welt von Feinden. Dem Zweibunde im Herzen Europas hat sich als Vorposten im Orient die Türkei angeschlossen, während Italien unter Mißachtung der geschlossenen Bündnisverträge sich auf die Seite unserer Feinde gestellt hat.

Aus dem „Weltkrieg 1914“ ist ein „Weltkrieg 1914/15“ geworden, und das vorliegende Sammelwerk, welches die wichtigsten bisher zugänglichen Geschichts-urkunden dieses gewaltigen Krieges darbietet, hat somit um einen neuen dritten Band, der die Ereignisse des ersten Halbjahres 1915 zusammenfaßt, erweitert werden müssen.

Die steigende Nachfrage nach unserem „Weltkrieg 1914/15“ und die wiederholte Auflage der früheren Bände beweist wohl, daß das Werk einem Bedürfnis entgegengekommen ist; und zwar in beiden Zwecken, denen es dienen soll. Zunächst: Die gewaltigen Vorgänge des Krieges in ihrer immer wachsenden Fülle der Erinnerung gegenwärtig zu halten; dann aber — und das darf als Hauptabsicht gelten — die Wahrheit über den Krieg in dem systematisch belagerten Ausland zu verbreiten.

Unsere ursprünglichen Absichten bei Zusammenstellung der Geschichtsquellen haben sich nicht geändert. Die unentbehrliche Aufklärungsarbeit in der Welt über deutsche Art, deutsches Recht und deutsche Macht, die in erster Linie durch das blitzende Schwert unseres herrlichen Heeres betrieben wird, muß mit den Mitteln des gesprochenen und des gedruckten Wortes mit allem Nachdruck fortgesetzt werden, im Sinne des alten lateinischen Wahrspruches, den der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg am 29. Mai 1915 der Hamburger Handelskammer in Erinnerung brachte:

Magna est veritas et praevalabit

(Machtvoll ist die Wahrheit, und sie wird obsiegen.)

Wir wiederholen auch mit dem neuen Bande unsere alte Bitte:

Jeder helfe mit, durch dieses Buch die Wahrheit im Auslande zu verbreiten.

Gr. 8°.	Band I.	Seite 1— 580	Mk. 2.50 ord.,	Mk. 1.75 bar
	„ II.	„ 581— 899	„ 2.50 „	„ 1.75 „
	„ III.	„ 900—1378	„ 2.50 „	„ 1.75 „

Bestellzettel anbei. Nur bar.

Berlin W. 55, den 24. August 1915
Lützowstr. 89/90.

Der „Reichsverlag“.
Hermann Kalkoff.